

Fairventures Worldwide FVW gGmbH

WIRKUNGS- BERICHT 2024



LET'S GROW TOGETHER

Empowering Farmers & Forests

Wirkungsbericht 2024

Wir freuen uns, über unsere Arbeit in Indonesien und Uganda zu berichten – von den erreichten Meilensteinen bis hin zu den Herausforderungen, denen wir begegnet sind. Dieser Bericht verfolgt zwei Ziele: Einerseits bietet er einen kompakten Überblick über unsere Arbeit, die Herausforderungen und Erfolge im Jahr 2024. Andererseits gibt er uns die Möglichkeit, diese Erfahrungen zu reflektieren und daraus zu lernen.

Die Titelseite zeigt Hairin, einen Kakaobauern aus Indonesien. Er und die Entwicklungen in der Wertschöpfungskette Kakao werden auf Seite 08 vorgestellt.



Willkommen

<u>Grüße der Geschäftsführenden</u>	02
<u>Woran wir glauben</u>	03
<u>Geschichte - Fairventures Familie</u>	04

Indonesien

<u>Good Forest Indonesia</u>	06
<u>Kakao & Aufforstung</u>	08

Uganda

<u>Klimawandel in Uganda</u>	11
<u>Schulbetrieb dank Setzlingen</u>	13

Deutschland

<u>Verantwortung übernehmen</u>	16
<u>Climate Stories</u>	17

Transparenz

<u>Team</u>	20
<u>Herausforderungen & Learnings</u>	21
<u>Monitoring-Daten</u>	23
<u>Finanzen</u>	24
<u>Finanzentwicklung</u>	25
<u>Stimmen</u>	26
<u>Ausblick 2025</u>	28
<u>Partner & Unterstützende</u>	29
<u>Kontakt</u>	30

EMPOWER FARMERS & FORESTS!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe
Unterstützenden,

mit diesem Wirkungsbericht möchten wir
Einblicke in unsere Arbeit und die Fortschritte in
Uganda und Indonesien geben. Wie vielleicht
schon anhand unserer Titelgeschichte deutlich
wird, gibt es in diesem Jahr spannende
Neuigkeiten rund um die Kakaowertschöpfungs-
kette in Indonesien!

Trotz aller Erfolge bleibt der Blick auf das große
Ganze unverzichtbar: 2024 war weltweit ein Jahr
voller politischer Turbulenzen. Zudem wurde
erstmals die kritische 1,5°C-Grenze bei der
globalen Durchschnittstemperatur dokumentiert.
Gerade jetzt braucht es klare Haltung, echten
Einsatz und Geschichten, die Mut machen: Es ist
noch nicht zu spät, die Richtung zu ändern.

Wir bei Fairventures wollen genau dafür
einstehen. Dieser Bericht ist für uns mehr als eine
Rückschau: Er ist eine Bühne für die Menschen,
mit denen wir in Uganda und Indonesien
zusammenarbeiten – unsere Teams und die
lokalen Gemeinschaften. Ihre Perspektiven,
Erfahrungen und Geschichten machen deutlich,
warum unser Einsatz so wichtig ist – und wie
Veränderung möglich wird.

Viel Freude beim Lesen wünschen
Megan & Wolfgang



Megan King



Wolfgang Baum



**Sieh dir unsere
Videobotschaft
an!**

Empowerment



Wir pflanzen nicht nur Bäume, sondern befähigen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, selbst Bäume für die Zukunft zu pflanzen. Wir investieren in die Weiterbildung der örtlichen Landwirte im Bereich Wiederaufforstung und ermöglichen ihnen so, ein nachhaltiges Einkommen zu erzielen. Die Schaffung verantwortungsvoller Wertschöpfungsketten für die Farmer und ihre Ernte ist für uns ebenso wichtig wie das Pflanzen der Bäume.

Transparenz



Wir kommunizieren offen über unsere Rückschläge und Erfolge. Wir sind überzeugt, dass die Misserfolge von heute die Lernchancen für morgen sind. Mit unseren Ressourcen gehen wir verantwortungsvoll um, handeln proaktiv und testen verschiedene Ansätze, um Lösungen zu finden, anstatt in der Theorie oder im Scheitern zu verharren.

Perspektive



Das Wohlergehen des Planeten und der Menschen sind untrennbar miteinander verbunden. Realistische Wiederaufforstung bedeutet, die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung zu berücksichtigen. Daher bieten unsere Aufforstungsprogramme nachhaltige Einkommensalternativen zum umweltschädlichen Bergbau, Palmölanbau und der Ausbeutung des Regenwaldes.

Wachstum



Wir lernen voneinander und hören einander aufmerksam zu. Dabei berücksichtigen wir nicht nur unsere eigenen, sondern insbesondere die Bedürfnisse, Ängste und Hoffnungen der Menschen vor Ort. Unser Wachstum ist stetig, und wir bleiben offen für Neues, anstatt zu glauben, wir wüssten stets alles am besten. Gemeinsam mit den Gemeinschaften in Indonesien und Uganda entwickeln wir uns kontinuierlich weiter und erzielen gemeinsam nachhaltigen Erfolg.

GESCHICHTE

2016: Eröffnung
Länderbüro
Indonesien



2019: Gründung
Fairventures
Social Forestry



2023: Start Klima-
bildungsprojekt
Climate Stories



2018: Eröffnung
Länderbüro
Uganda



2021: Gründung
Fairventures
Digital GmbH



2023: Gründung
Good Forest
Indonesia
Foundation

FAIRVENTURES FAMILY



Fairventures Worldwide ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Stuttgart und Länderbüros in Uganda und Indonesien. Wir empowern Kleinbäuerinnen und -bauern in den Tropen durch Aufforstung Einkommen zu erwirtschaften und schaffen dafür nachhaltige Wälder, die Holz und Nahrungsmittel produzieren. Zur Unterstützung unseres ganzheitlichen Agroforstansatzes und für mehr Transparenz nutzen wir moderne Monitoring-Technologien wie die TREEO-App.



Unser Schwesterunternehmen Fairventures Social Forestry (FSF) verbindet die Umsetzung einer nachhaltigen Klimalösung mit einer grünen Kapitalrendite. Durch die Umsetzung einer nachhaltigen Agroforstwirtschaft in Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften in Indonesien schafft FSF gleichzeitig positive ökologische, soziale und finanzielle Auswirkungen.



TREEO (Fairventures Digital) hilft Unternehmen auf dem Weg zu Netto-Null-Emissionen, indem es ihnen nachvollziehbare und zuverlässige Daten über hochwertige CO₂-Remissionen zur Verfügung stellt und gleichzeitig Pflanzorganisationen durch die TREEO-Technologie stärkt und ihnen Zugang zum Kohlenstoffmarkt verschafft.



Wir sind fest davon überzeugt, dass Empowerment bedeutet, die Entwicklung in die Hände der lokalen Bevölkerung zu geben. Deshalb haben wir unsere Organisationsstruktur angepasst. Nach mehr als 10 Jahren Arbeit in Indonesien haben wir unser indonesisches Team bei der Gründung einer eigenständigen Organisation, der Stiftung „Good Forest Indonesia“ (GFI), unterstützt.

INDONESIEN



GOOD FOREST INDONESIA

Mehr Verantwortung vor Ort

Die immer engere globale Vernetzung zeigt: Nachhaltige Entwicklung muss vor Ort ansetzen – getragen von den lokalen Gemeinschaften. 10 Jahre Fairventures in Indonesien haben uns dazu bewegt, unsere Arbeit in der Aufforstung intensiv zu reflektieren. Aus diesem Grund sind wir stolz und unterstützen die Gründung einer unabhängigen Organisation durch unser indonesisches Team.

Ende 2023 wurde die "Yayasan Good Forest Indonesia" oder auch Good Forest Indonesia Foundation gegründet.

Damit arbeitet das indonesische Team nicht weiter als Zweigstelle von Fairventures Worldwide, sondern als gleichberechtigte Partnerorganisation vor Ort. Die GFI ist eine unabhängige NGO. Gegründet wurde Good Forest Indonesia von Monalisa, unserer bisherigen Länderleiterin in Indonesien. Fadhillah Hanum, zuvor verantwortlich für Verwaltung und Finanzen, ist nun Direktorin der Organisation.

„Diese Veränderung gibt unserem lokalen Team mehr Raum, selbst Verantwortung zu übernehmen, Lösungen zu entwickeln, die zur Realität vor Ort passen, und schneller auf neue Herausforderungen zu reagieren. Die Gemeinden vor Ort stärken das Vertrauen in die Arbeit, mit der Fairventures Worldwide vor über einem Jahrzehnt begonnen hat. Auch wenn wir jetzt unabhängig sind, teilen wir weiterhin dieselbe Vision. Diese Veränderung eröffnet FVW neue Möglichkeiten, ihre Arbeit an anderen Orten auszubauen. Wir verstehen uns als Teil dieser größeren Mission, deren Wirkung hier in Zentralkalimantan beginnt.“

- Monalisa, Gründerin der GFI

Der Gründung war gewiss nicht ohne Herausforderungen. Gleichzeitig war es auch eine große Chance, Eigeninitiative zu fördern und das Verantwortungsbewusstsein aller Teammitglieder zu stärken. Die Gründung von Good Forest Indonesia als unabhängige Organisation markiert einen neuen Abschnitt für unser Team in Indonesien.

Die Pflanzsaison 2024/2025 ist die erste, die vollständig von Good Forest Indonesia (GFI) geplant und umgesetzt wurde. Zwar hat das GFI-Team bereits zuvor Pflanzsaisons angeleitet, doch in diesem Jahr wird der Enthusiasmus besonders deutlich – etwa in der Art, wie sich das Team öffentlich präsentiert. Dieses Selbstbewusstsein spiegelt sich in einem kurzen Video wider, das vom GFI-Team selbst erstellt wurde. Bemerkenswert ist, dass das Video von den Feldteams aus eigener Initiative heraus produziert wurde – ohne dass jemand sie darum gebeten hat. Sie sind es, die tagtäglich mit den Kleinbäuerinnen und -bauern sowie lokalen Gemeinschaften zusammenarbeiten.

Schau dir die
Grußbotschaft der
Feldteams an!



„Ich hoffe, dass GFI auch in Zukunft eine wegweisende Organisation für den Umweltschutz bleibt – und dabei weiterhin die Stärkung der lokalen Wirtschaft, die Verbesserung der Lebensqualität und nachhaltige Einkommensmöglichkeiten für die Menschen in Zentralkalimantan in den Blick nimmt.“ – **Seftianor, Feldkoordinator bei GFI**

Der Aufbau der GFI spiegelt unser grundlegendes Verständnis wider: Entwicklungsinitiativen sollen von den Menschen gestaltet werden, die ihre lokalen Kontexte am besten verstehen. Unser indonesisches Team ist den täglichen Herausforderungen der Wiederaufforstung am nächsten – und ebenso den passenden, nachhaltigen Lösungen. Wenn eine Organisation von lokalen Gemeinschaften geführt wird, basieren Entscheidungen auf einem tiefen Verständnis für deren Kultur, Werte und Bedürfnisse. Das schafft nicht nur echtes Verantwortungsgefühl, sondern legt auch ein starkes Fundament für langfristige Verbindlichkeit. Als international agierende Organisation sind wir überzeugt: Wirkung entsteht nicht von oben herab, sondern wächst durch Vertrauen und gegenseitiges Verständnis. Mit diesem Schritt sind wir zuversichtlich, dass der Wandel nicht nur die Organisation stärkt, sondern auch lokale Stimmen und Führungskräfte darin bestärkt, zentrale Herausforderungen wie den Klimawandel, Ernährungssicherheit und den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen anzugehen.

“Unabhängigkeit bedeutet nicht nur, eigenständig zu arbeiten – sondern eine eigene Vision zu verfolgen, auf den lokalen Kontext einzugehen und etwas zu schaffen, das wirklich der eigenen Realität entspricht. Das ist nicht immer einfach, aber es schafft Raum für echte Innovation und Wirkung. Bleib deinen Werten treu, lerne kontinuierlich dazu und hab den Mut, den nächsten Schritt zu gehen. Der Weg zur Autonomie stärkt nicht nur dein Team, sondern auch das gesamte Umfeld, in dem ihr wirkt.“ – Monalisa, Gründerin von GFI



„Ich bin seit etwa neun Jahren Bauer. Aber beim Kakaopflanzen habe ich ohne Struktur gearbeitet – ich wusste nicht, wie es richtig geht. Als ich vom Kakao-Programm von Good Forest Indonesia hörte, bin ich eingestiegen. Seitdem lerne ich, wie man Kakao richtig pflegt. Jetzt sind meine Pflanzen gepflegter und gesünder.“ – **Hairin, Kakaobauer in East Barito**

KAKAO & AUFFORSTUNG

Die Verbindung von Baumpflanzungen und Einkommensmöglichkeiten durch Kakao

Wir sind überzeugt davon, dass Aufforstung mehr bedeutet, als nur Bäume zu pflanzen.

Wir geben unser Bestes, um die ökologische, soziale und ökonomische Dimension ganzheitlich miteinander zu verbinden. Deshalb setzen wir auf den Agroforst-Ansatz. Kleinbäuerinnen und -bauern pflanzen neben Bäumen auch Zwischenfrüchte auf ihren Feldern. Dadurch wird nicht nur das Mikroklima der Böden verbessert, sondern auch kurz- und mittelfristige Einkommensmöglichkeiten generiert. Eine Zwischenfrucht, deren Anbau wir gezielt fördern, ist Kakao. Kakao wächst schnell, hat einen hohen wirtschaftlichen Nutzen, bringt ökologische Vorteile mit sich – und lässt sich ideal in Agroforstsysteme einbinden.

Wieso Kakao?

Der Anbau von Kakao ist in Kalimantan nicht neu. In den letzten 10 Jahren haben sich viele Bäuerinnen und Bauern am Kakaoanbau versucht – oft mit gemischtem Erfolg. Denn Kakao ist eine sensible Pflanze, die intensive Pflege und Know-how verlangt. Kakaopflanzen sind anfällig für Schädlinge und Krankheiten. Sie müssen regelmäßig beschnitten, ausgedünnt und gedüngt werden.

Zudem benötigen sie Schattenbäume, um gut zu gedeihen. Nach der Ernte müssen die Bohnen sorgfältig verarbeitet und fermentiert werden – nur so lässt sich die Qualität erreichen, die der Markt verlangt. Trotz der guten Voraussetzungen für Kakao in Kalimantan fehlt es vielen Bäuerinnen und Bauern an den nötigen Einrichtungen, Kenntnissen und Erfahrungen, um ihn erfolgreich anzubauen und zu vermarkten. Genau hier setzen wir an: Wir haben begonnen, die Wertschöpfungskette Kakao gezielt zu stärken – mit dem Ziel, eine weitere nachhaltige Einkommensquelle zu schaffen und mit unserem Agroforst-Ansatz zu kombinieren.



Wertschöpfungskette Kakao

Kakao eignet sich ideal für Agroforstsysteme. Aus dieser Idee heraus entstand das Kalteng Cocoa Program, das Kakaobäuerinnen und -bauern in Zentralkalimantan gezielt unterstützt. Seit dem Start im Jahr 2021 arbeitet das Programm mit Bäuerinnen und Bauern in den Bezirken Barito Timur und Gunung Mas zusammen. Im Laufe der Zeit haben wir nicht nur mit den Kleinbäuerinnen und -bauern selbst, sondern auch mit Regierungsvertreterinnen und Regierungsvertretern, Abnehmern, Schokoladenherstellern und Kakao-Experten kooperiert, um die Kakaowertschöpfungskette in Zentralkalimantan zu stärken. Stand Mai 2025 liegt der Kakaopreis bei fast acht Euro pro Kilogramm, und die teilnehmenden Kakaobäuerinnen und -bauern produzieren inzwischen durchschnittlich 40 Kilogramm Kakaobohnen pro Monat. Ein zentrales Element des Programms ist die Kakao Farmer Field School, bei der die Teilnehmenden zusammenkommen, um mehr über den Kakaoanbau, die Bodengesundheit und die Weiterverarbeitung nach der Ernte zu lernen.

Die **Farmer Field Schools** sind keine einseitigen Vorträge, sondern ein Austausch auf Augenhöhe. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, ihre eigenen Anbaumethoden – oft basierend auf Büchern oder Online-Tutorials – zu teilen und sich gegenseitig zu inspirieren. Diese Erfahrungen werden anschließend durch das fachliche Training unseres Teams ergänzt.



„Die Fülle an Kakaobohnen von den Feldern der Bäuerinnen und Bauern zu sehen, zeigt, dass das, was wir gemeinsam mit Good Forest Indonesia vermittelt und aufgebaut haben, erfolgreich funktioniert“ - **Hariani, landwirtschaftliche Fachberaterin im Bezirk East Barito**



Farmer Field Schools sind weit mehr als ein Ort zur Vermittlung von Anbautechniken – sie sind auch ein Raum, um Wissen über Umweltschutz zu teilen. Die gelehrtten Anbau- und Pflegemethoden sind umweltfreundlich und basieren auf den Prinzipien der Agroforstwirtschaft. Die Kleinbäuerinnen und -bauern werden außerdem dazu ermutigt, weitere Baumarten wie Jengkol, Petai und Sengon zu pflanzen. Kakao dient so als Anreiz, Bäume zu pflanzen, und ist eine wertvolle Ergänzung unseres Wiederaufforstungskonzepts.

Die wachsende Begeisterung der Kakaobäuerinnen und -bauern inspiriert uns immer wieder aufs Neue. Ihr Engagement zeigt, dass der Kakaoanbau zu einer zuverlässigen Einkommensquelle werden kann – einer Quelle, die nicht nur zur Verbesserung der Lebensgrundlage beiträgt, sondern auch einen nachhaltigen Nutzen für Mensch und Planet hat.

An aerial photograph of a lush green forest. A dirt road runs along the left edge. The word 'UGANDA' is written in large, bold, sans-serif letters across the center. The 'U' is orange, while the other letters are white with a thin black outline.

UGANDA



KLIMAWANDEL IN UGANDA

Unser Antrieb, aber auch eine große Herausforderung

In Uganda gibt es zwei Regenzeiten: von März bis Mai und von September bis November. In den vergangenen Jahren haben wir jeweils in beiden Zeiträumen gepflanzt.

Der Klimawandel hat diese Muster jedoch zunehmend gestört – mit unvorhersehbaren Regenfällen und Verzögerungen beim Pflanzen als Folge. In vielen Regionen musste man sich an diese neuen Herausforderungen anpassen, da die Regenzeiten immer unzuverlässiger werden.

Weil sich die traditionellen Wetterabläufe weiter verändern, muss das Pflanzen in manchen Gegenden immer wieder verschoben werden. Unregelmäßige Niederschläge führen zu Verzögerungen.

Um diesen Herausforderungen aktiv zu begegnen, analysieren wir die Niederschlagsmuster und arbeiten an einem flexiblen System, das sich an die Bedingungen in den Pflanzregionen anpasst – damit wir Bäume dann pflanzen, wenn die Umstände am besten sind.



TOLLE NEUIGKEITEN!

Wir freuen uns, einen wichtigen Meilenstein bekannt zu geben: In diesem Jahr führen wir in Uganda eine Co-Country Director-Struktur ein. James Thembo und Patience Naamara leiten nun ein Team, das seit der Eröffnung unseres Büros in Uganda auf über 40 Mitglieder gewachsen ist und mehr als 6.500 Landwirt:innen unterstützt hat.

CO-LÄNDERLEITUNG JAMES THEMBO & PATIENCE NAAMARA

Eine Person, die sich mit viel Engagement für Kleinbäuerinnen und -bauern einsetzt, ist Edith Muhindo. Sie begann 2019 als Farmer Trainer Facilitator (FTF) bei Fairventures Worldwide eine Tätigkeit, die sich bisher nur wenige Frauen vorstellen können.

Seitdem ist sie eine wichtige Brücke zwischen Fairventures und den Kleinbäuerinnen und -bauern, sie sorgt dafür, dass ihre Stimmen gehört und ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden. Als FTF teilt Edith nicht nur Wissen – sie stärkt Gemeinschaften und ebnet den Weg für andere.

Bis heute begeistert sie der besondere Ansatz von Fairventures, die Wirkung der Aufforstung messbar zu machen: „Ich hatte noch nie davon gehört, jeden einzelnen Baum regelmässig zu monitoren“, sagt sie. „Zu wissen, dass jeder einzelne Baum erfasst und getrackt wird, macht mich sehr stolz auf meine Arbeit.“ Die Vereinbarkeit von Feldarbeit und Familie ist nie einfach – erst recht nicht für eine Frau in einer männerdominierten Branche. In der Forstwirtschaft halten sich hartnäckig Vorurteile, dass Frauen für diese Arbeit nicht geeignet seien. Solche Bemerkungen können entmutigend wirken. Doch anstatt sich davon abschrecken zu lassen, ist Edith fest entschlossen, das Gegenteil zu beweisen:

Sie möchte zeigen, wie die Forstwirtschaft der Zukunft aussieht und wer darin einen Platz hat. Edith Muhindo macht Frauen Mut, ihren Raum in der Forstwirtschaft mit Selbstbewusstsein einzunehmen.



„Ich frage mich immer wieder, welches Bild das bei jungen Menschen hinterlässt. Am Ende schrecken sie vielleicht vor der Forstwirtschaft zurück, weil sie denken, das sei etwas für Männer und ein besonders harter Karriereweg“

- Edith Muhindo, FTF bei Fairventures Worldwide



SCHULBETRIEB DANK SETZLINGEN:

Wie unsere Arbeit lokale Gemeinschaften stärkt

In Uganda arbeiten wir mit einem breiten Netzwerk von Baumschulen – darunter unsere eigenen sowie die engagierter lokaler Partner:innen. Die Community-Baumschule in Bwera ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie dieser kollaborative Ansatz Gemeinschaften stärkt und weit über die Aufforstung hinaus Wirkung entfaltet. Im Bezirk Kasese im Westen Ugandas gelegen, kooperiert die Baumschule in Bwera seit 2021 mit Fairventures Worldwide. Durch diese Zusammenarbeit liefert die Baumschule nicht nur hochwertige Setzlinge, sondern hat auch eine beständige Einkommensquelle geschaffen.

Mit den erwirtschafteten Gewinnen konnte das Team einen ehrgeizigen Traum verwirklichen: den Bau einer Grundschule für die Kinder der Gemeinde.

In vielen ländlichen Regionen Ugandas ist der Zugang zu Bildung stark eingeschränkt – vor allem, weil der Weg zur nächsten Schule oft sehr lang ist. Gleichzeitig steigt die Zahl der schulpflichtigen Kinder stetig. Die Gemeinde in Bwera hat deshalb beschlossen, eine eigene Lösung zu finden.

Der Bau der Schule wird vollständig von der Gemeinde getragen – angeführt von der Baumschule, in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern. Ein Großteil der Mittel stammt direkt aus den Einnahmen, die durch den Verkauf von Baumsetzlingen erzielt werden. Um die Entwicklung zu begleiten und zu steuern, wurde ein Schulkomitee gegründet, bestehend aus 13 Elternteilen aus der Region. Viele von ihnen sind Kleinbäuerinnen und -bauern, die sich aktiv an unseren Aufforstungsaktivitäten beteiligen.

Diese inspirierende Initiative zeigt eindrucksvoll, wie der Impact unserer Arbeit aussehen kann. Sie macht deutlich, wie eine verlässliche Einkommensquelle lokale Gemeinschaften befähigt, selbst Veränderungen zu gestalten und Chancen für die nächste Generation zu schaffen. Bei Fairventures Worldwide sind wir stolz darauf, dieses Engagement zu unterstützen. Es zeigt auf, dass unsere Mission – Kleinbäuerinnen und -bauern durch Aufforstung und verantwortungsvolle Wertschöpfungsketten zu stärken – zu etwas noch Größerem wachsen kann: zu lebendigen, widerstandsfähigen Gemeinschaften, die ihre eigene Zukunft gestalten.



„Unsere Vision ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, in der Kinder aus einkommensschwachen Bauernfamilien Zugang zu guter Bildung in Wohnortnähe haben“

**sagt Bernard Ntajumba, Leiter der Baumschule
in Bwera**

An aerial photograph of a city, likely Prague, showing a dense cluster of buildings with red-tiled roofs. A river, possibly the Vltava, flows through the lower part of the image. The background is a clear blue sky. Overlaid on the image is large, stylized text in a sans-serif font. The letter 'D' is orange, while the other letters are white with a thick outline.

DEU TSC HILA ND



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Unsere Partnerschaft mit STIHL

Wir freuen uns sehr, großartige Neuigkeiten zu unserer Partnerschaft mit STIHL, einem der weltweit führenden Hersteller von Motor- und Gartengeräten, zu teilen.

Seit 2017 unterstützt STIHL unsere Mission, Kleinbäuerinnen und -bauern zu stärken und degradierte Landschaften in Uganda und Indonesien wieder aufzuforsten. Im Jahr 2022 haben wir unsere Zusammenarbeit intensiviert und mit dem bisher größten Projekt in der Geschichte von Fairventures begonnen. Das Ziel: Flächen aufzuforsten, die langfristig etwa 120.000 Tonnen CO₂ binden werden.

Die Pilotphase wurde Ende 2024 erfolgreich abgeschlossen – ein bedeutender Meilenstein für unsere Partnerschaft. Die Zusammenarbeit mit STIHL hat es uns nicht nur ermöglicht, unsere Wirkung zu vergrößern, sondern uns auch als Organisation weiterzuentwickeln. Gemeinsam haben wir unsere Standards geschärft, schwierige Fragen gestellt und aus Erfolgen sowie Rückschlägen gelernt.

Ein wichtiges Werkzeug in diesem Prozess ist die TREEO-App, entwickelt von unserer Schwesterfirma Fairventures Digital. Mit TREEO können wir den Standort und das Wachstum jedes einzelnen Baumes verfolgen und die Menge des in der Biomasse gespeicherten CO₂ berechnen – dadurch wird unsere Aufforstungsarbeit transparent und messbar. Gemeinsam mit STIHL bleiben wir entschlossen, Kleinbäuerinnen und -bauern zu stärken, Bäume zu pflanzen sowie nachhaltige Veränderungen für Menschen und unseren Planeten zu schaffen.



CLIMATE STORIES

Wir schaffen Begegnungen zwischen jungen Menschen über Kontinente hinweg.

Unser Bildungsprojekt „Climate Stories“ bringt Schülerinnen und Schüler in Deutschland mit jungen Menschen aus dem Globalen Süden zusammen. Ziel ist es, die Klimakrise greifbarer zu machen, indem Betroffene ihre Geschichten, Sorgen und Hoffnungen teilen. So werden junge Menschen motiviert und ermutigt, sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen.

Unser Jahresrückblick:

Im Jahr 2024 haben wir Begegnungen mit 556 Schülerinnen und Schülern ermöglicht (Startjahr 2023: 282 Schülerinnen und Schüler), geleitet von fünf Klimazeuginnen und -zeugen aus Ägypten, Brasilien, Uganda und Indonesien in 32 Workshops (2023: 16). Besonders freut uns das folgende Feedback der Teilnehmenden:

88 % haben nun ein besseres Verständnis für das Thema Klimagerechtigkeit.
75 % möchten sich künftig für Klimagerechtigkeit engagieren.

Im Oktober 2024 erreichten wir den 3. Platz beim NRW-Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement! Der Preis zeichnet Kampagnen aus, die durch innovative Beiträge neue Zielgruppen erreichen – mit Schwerpunkt auf Videos und Social Media. Die Laudatio für „Climate Stories“ hielt David Wortmann, aktives Vorstandsmitglied und Berater in verschiedenen Initiativen für erneuerbare Energien und Klimaschutz. Er betonte:

„Der direkte Austausch mit Gleichaltrigen aus dem Globalen Süden macht den Klimawandel plötzlich real und persönlich.“ - David Wortmann, Gründer von DRW ECO



© Marvin Ruppert

Wir danken unseren Förderern – SEZ BWirkt (gefördert vom Land Baden-Württemberg), der Heidehof Stiftung und der Stiftung Umverteilen – die diese Arbeit erst möglich machen. Wir sind dankbar für das anhaltende Interesse und die Unterstützung und freuen uns darauf, unsere Arbeit im kommenden Jahr weiter auszubauen.



Auf dem Laufenden bleiben!

Entdeckt auf unseren Social-Media-Kanälen inspirierende Beiträge aus aller Welt – regelmäßig und vielseitig!

Von bewegenden persönlichen Geschichten bis hin zu innovativen Klimalösungen stellen wir Menschen vor, die sich für Klimagerechtigkeit einsetzen und einen entscheidenden Unterschied machen.

✉ info@climate-stories.de

☎ +49 175 2824901

➡ climate-stories.de

🌐 [Climate Stories](https://www.linkedin.com/company/climate-stories)

📷 [climate_stories](https://www.instagram.com/climate_stories)



TRANSPARENZ

UPDATE TEAM INDONESIA

Da Good Forest Indonesia seit 2024 offiziell als eigenständige Organisation agiert, werden die Mitarbeitendenzahlen nicht mehr im Wirkungsbericht von Fairventures Worldwide berücksichtigt.

TEAM UGANDA

Vollzeit-Mitarbeitende: 42
Teilzeit-Mitarbeitende: 0
Praktikanten: 1

 Kampala & dezentrale
Baumschulen



TEAM DEUTSCHLAND

Vollzeit-Mitarbeitende: 4
Teilzeit-Mitarbeitende: 6

 Stuttgart



HERAUSFORDERUNGEN



Finanzielle Mittel für den Klimaschutz

2024 wurde deutlich: Der positive Aufbruch, den die Fridays-for-Future-Bewegung ausgelöst hatte, verlor in Deutschland an Kraft. Wirtschaftliche Sorgen, der Krieg in der Ukraine und unterbrochene Lieferketten rückten in den Vordergrund. Wir haben einen spürbaren Rückgang bei Spenden und neuen Partnerschaften erlebt – viele Unternehmen und Privatpersonen zögern in dieser Situation, Mittel für den Klimaschutz bereitzustellen. Umso dankbarer sind wir all jenen, die uns auch in herausfordernden Zeiten die Treue halten und unsere Arbeit weiterhin unterstützen.



El Niño

El Niño, ein natürlich auftretendes Klimaphänomen in den tropischen Ozeanen, bringt alle paar Jahre Wetterverhältnisse durcheinander. In El-Niño-Jahren erlebt Indonesien trockenere Bedingungen als gewöhnlich, während es in Uganda mehr regnet – manchmal zu viel. Leider wird dieses Phänomen durch den Klimawandel noch verstärkt. 2024 war ein besonders nasses Jahr in Ostafrika, während unser Pflanzzeitfenster in Indonesien kürzer war als je zuvor. Die Baumpflanzteams haben sich flexibel angepasst und ihre Ziele trotzdem erreicht, doch das Ausmaß der Störungen dürfte in naher Zukunft weiter zunehmen.



& LEARNINGS

Monitoring & Nachpflanzungen

2024 haben wir jeden einzelnen Baum gemonitort, den wir seit 2023 gepflanzt haben. Die gesammelten Daten geben uns ein klares Bild: Welche Bäume wachsen gut, welche haben Schwierigkeiten, wo wächst welche Art am besten – und warum manche Setzlinge es nicht durch Aufzucht, Verteilung und Pflanzung schaffen. Auf Basis dieser Erkenntnisse pflanzen wir aktuell verlorene Setzlinge nach – oft mit Arten, die noch besser an die Bedingungen vor Ort angepasst sind. Verglichen mit den wenigen öffentlich verfügbaren Daten anderer Projekte liegen unsere Ausfallraten im akzeptablen Bereich. Trotzdem sind sie noch hoch genug, dass die Nachpflanzung eine echte Herausforderung bleibt. In den kommenden Jahren wollen wir diese Raten weiter senken – und so den Bedarf an Nachpflanzung Schritt für Schritt reduzieren.

Wertschöpfungskette Holz

In Indonesien erreicht die erste Baumgeneration nun das erntefähige Alter – ein Moment, auf den wir lange gewartet haben. Unsere ursprüngliche Strategie sah vor, das Holz zu ernten und vor allem an die Holz verarbeitende Industrie, insbesondere für die Herstellung von Plattenmaterialien, zu verkaufen. Leider erschweren hohe Transportkosten dieses Vorhaben (über diese Herausforderungen haben wir bereits in unserem Wirkungsbericht 2023 berichtet). Nach diesem Rückschlag konzentrieren wir unsere Anstrengungen auf neue Produktideen und Vertriebswege für die Bäuerinnen und Bauern – mit dem Ziel, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Indonesien



Aktiv seit

2013



Aufgeforstete Fläche
(ha) in 2024

232



Unterstützte
Farmer

414



Verteilte
Setzlinge

191.937

Uganda



Aktiv seit

2018



Aufgeforstete Fläche
(ha) in 2024

454



Unterstützte
Farmer

708

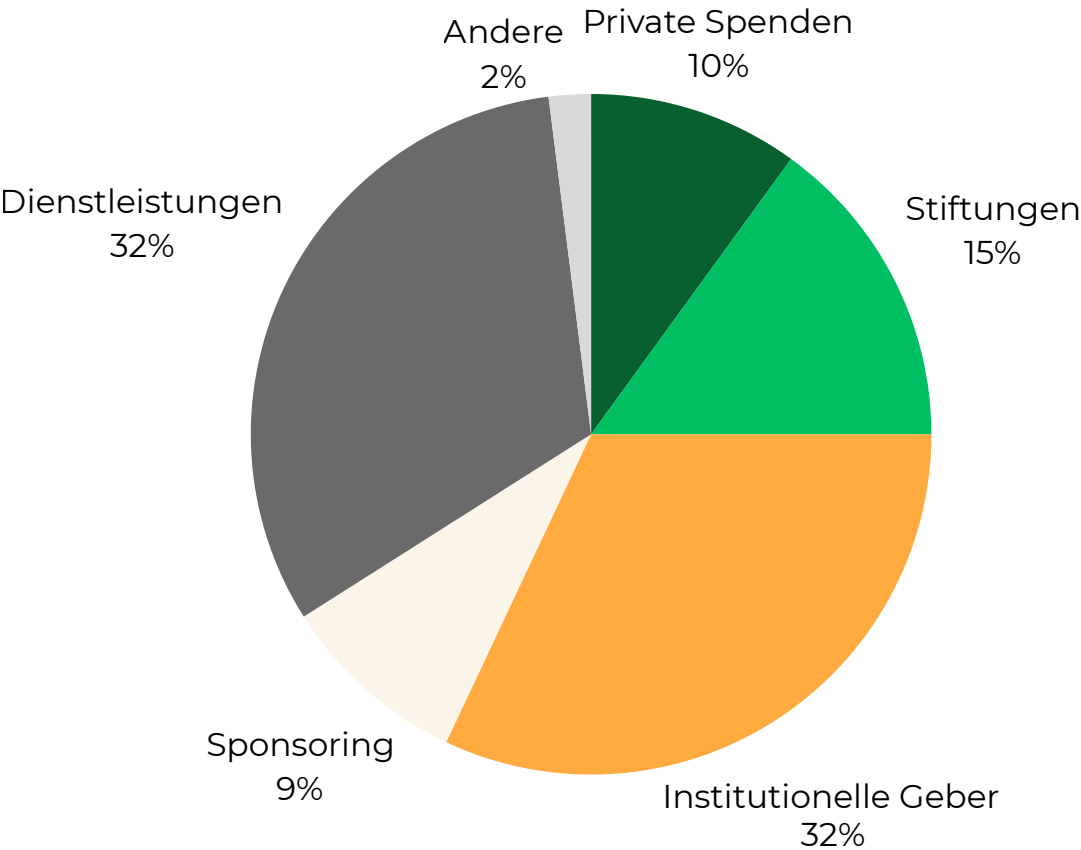


Verteilte
Setzlinge

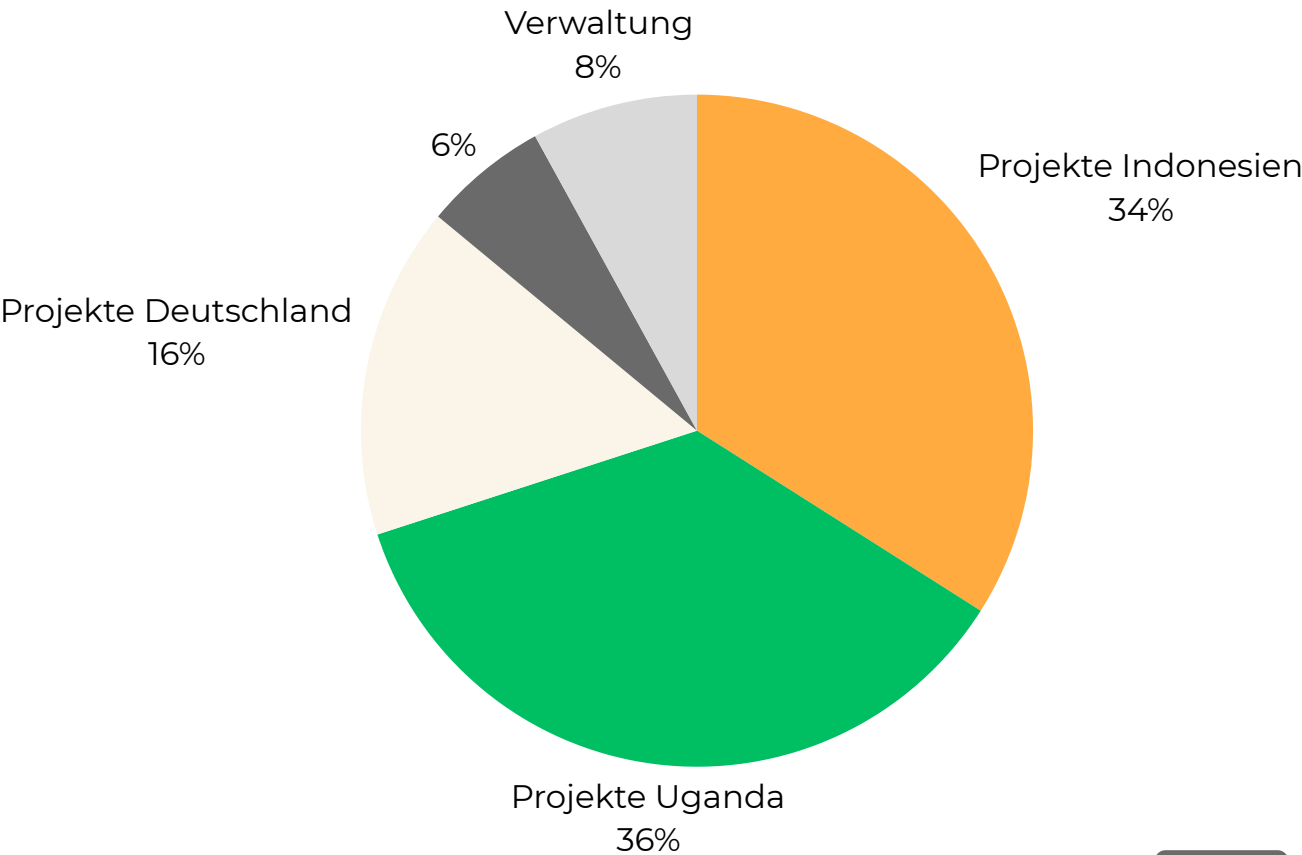
421.362

Quelle: Überwachungsdaten von unseren Feldteams in Indonesien und Uganda im Jahr 2024

ERTRÄGE 2024



MITTELVERWENDUNG 2024



	2022	2023	2024
Erträge	2.495.139 €	3.017.272 €	2.486.025 €
Privatspenden	203.543 €	279.916 €	267.962 €
Stiftungen	350.518 €	504.070 €	370.801 €
Institutionelle Geber	837.290 €	1.040.501 €	786.708 €
Sponsoring	239.276 €	283.058 €	224.421 €
Dienstleistungen	800.111 €	844.595 €	788.248 €
Andere	64.402 €	65.132 €	47.885 €
Mittelverwendung	-2.429.226 €	-2.906.711 €	-2.612.276 €
Projekte Indonesien	-982.428 €	-1.235.036 €	-899.540
Projekte Uganda	-815.737 €	-1.013.500 €	-935.811
Projekte Deutschland	-317.991 €	-342.821 €	-412.306
Fundraising	-130.216 €	-165.514 €	-158.133
Verwaltung	-182.855 €	-149.841 €	-206.486
Ergebnis vor Steuern	65.913 €	110.561 €	-126.252 €
Andere Steuern	0 €	-1.424 €	0 €
Gewinnvortrag aus Vorjahr	28.513 €	19.947 €	30.469 €
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	34.788 €	129.454 €	170.619 €
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-109.266 €	-228.070 €	-51.567 €
Bilanzgewinn	19.947 €	30.468 €	23.269 €

STIMMEN

Unterstützender



„Fairventures hat bei uns im Stiftungsnetzwerk einen der vielfältigsten Arbeitskreise ins Leben gerufen. Durch die enge Zusammenarbeit habe ich nicht nur viel über Aufforstung sowie das Leben in Indonesien und Uganda erfahren, sondern auch erlebt, mit wie viel Herzblut, Engagement und Expertise sie ihre Arbeit gestalten.“

Ihre immer wieder neuen Ideen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe beeindruckten mich immer wieder.“

Jule Fiedler, Kommunikationsmanagerin beim Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e.V.

„Bei epicPLY steht Nachhaltigkeit nicht nur auf dem Papier – sie ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Umso mehr freuen wir uns über die Partnerschaft mit Fairventures Worldwide. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für eine klimapositive Holzverarbeitung: Für jeden Baum, der zur Herstellung unserer Leichtbauplatten genutzt wird, werden dank Fairventures sechs neue Bäume gepflanzt.“

Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte anzubieten, sondern auch aktiv zur Wiederaufforstung und zum Klimaschutz beizutragen – dort, wo es am dringendsten gebraucht wird. Wir sind stolz, Teil dieses wirkungsvollen Kreislaufs zu sein und damit Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen.

Nachhaltigkeit beginnt mit der richtigen Entscheidung – für das Produkt und für den Planeten.“

Julian Ludwig, Geschäftsführer epicPLY





„In Zentral-Kalimantan habe ich erlebt, wie nachhaltige Landwirtschaft und gemeinschaftsgetragene Initiativen nicht nur Ernten, sondern auch Resilienz und Hoffnung wachsen lassen. Die Zusammenarbeit von Good Forest Indonesia und Fairventures Worldwide hat mir eindrucksvoll gezeigt, wie viel Kraft wir gemeinsam haben – dort, wo praktische Erfahrung, die Förderung junger Menschen und die Stärkung der lokalen Gemeinschaften zusammenwirken, um den Grundstein für nachhaltigen Wandel zu legen.“

**Cohyo Muthi, Wertschöpfungsketten-Manager Kakao
Good Forest Indonesia**

„Teil von Fairventures zu sein, ist eine Reise voller Wachstum und Sinnhaftigkeit. Es ist inspirierend, mit einem Team zusammenzuarbeiten, das wirklich daran glaubt, Wälder wiederherzustellen und Gemeinschaften in Kalimantan zu stärken.“

Lisca Amelia Putri, Wertschöpfungsketten-Managerin bei Good Forest Indonesia



STIMMEN

aus Uganda & Indonesien



„Jeder gepflanzte Baum ist ein Versprechen an die Zukunft, ein Geschenk an die Erde, das Leben erblühen lässt. In seinen Wurzeln liegt die Kraft der Vergangenheit, und in seinen Blättern die Hoffnung von morgen. Die Schönheit des Baumpflanzens liegt in seinem stillen, ewigen Wachstum.“

**Susan Maraka, HR-Assistenz Fairventures
Worldwide Uganda**

„Ich begeistere mich besonders für einheimische Bäume, weil sie widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge sind, das Klima verbessern, frische Luft spenden und angenehmen Schatten bieten.“

**Collin Mugabi, Einsatzleitung im Feld
Fairventures Worldwide Uganda**





AUSBLICK



**fairventures
worldwide**

Wir haben beschlossen, unserem Wirkungsbericht ein weiteres Kapitel hinzuzufügen, in dem wir unsere Ziele und Strategien für das kommende Jahr vorstellen. Für 2025 sehen wir weiterhin großes Potenzial in der Schaffung neuer nachhaltiger Einkommensmöglichkeiten. Obwohl die Erschließung neuer Einkommensquellen Zeit und sorgfältige Erprobung erfordert, sind wir besonders gespannt auf Patchouli – eine Pflanze mit hoher Nachfrage in der Kosmetikindustrie –, die 2025 ein wichtiger Bestandteil unserer Agroforstwirtschaft in Indonesien werden soll.

Darüber hinaus möchten wir unser Team in Uganda stärken, damit es auf den Erfolgen von Good Forest Indonesia aufbauen kann. Im Jahr 2025 werden wir unsere volle Unterstützung fortsetzen, während unsere Kolleginnen und Kollegen den nächsten Schritt gehen: die Gründung von Good Forest Uganda.

**climate
stories.**

Aufbauend auf dem Erfolg unserer Bildungsarbeit öffnen wir Climate Stories nun auch für Unternehmen und Organisationen. Die Idee ist einfach – und wirkungsvoll: Wenn diese Geschichten Schülerinnen bewegen, werden sie auch bei Teams und Entscheidungsträgerinnen Resonanz finden. 2025 starten wir erste Pilotformate für Unternehmen – darunter ein Workshop mit der Beratungsfirma Roland Berger. Diese interaktiven Sessions bringen die Stimmen von Monalisa, Hilda, Jobod & Co. direkt in den Arbeitsplatz: per Live-Video-Dialogen, inspirierenden Vorträgen und praktischen Workshops. Ob als Führungskräfteimpuls oder CSRD-relevanter Workshop – Climate Stories fördert eine werteorientierte, inklusive und klimabewusste Unternehmenskultur. Unsere Formate stärken CSR und interne Kommunikation und lassen sich leicht in Events, Trainings und bereichsübergreifende Initiativen integrieren.

VIelen DANK FÜR DEN SUPPORT!

In Indonesien

Plantation Agency of Central Kalimantan, Indonesian Essential Oil Council (DAI), University of Gadjah Mada (UGM), Atsiri Research Center (ARC) PUIPT Nilam University of Syiah Kuala, Kalimantan Bumi Lestari (KBLI), Borneo Institute Foundation (BIT), Baraoi Bersama Community Forest Cooperative, Dedania Carpentry

In Uganda

Bwera Farmers Group, Busoga Forestry Company, Kasese Rwenzori United Developers Association (KRUDO), National Forestry Authority, Makerere University, Mugamba Farm, Kasese Youth Polytechnic, Latek-Stay Alliance Uganda, Miika Estates, People and Nature of Rwenzori Mountain, St. Simon Peter's Vocational Institute, Uganda Timber Growers Association, Vision Vocational Secondary School, Tooro Botanical Gardens, Ministry of Water and Environment, Fort Portal Tourism City Council, Uganda Revenue Authority

Aus Deutschland und weltweit

Andreas Stihl AG & Co. KG, Arcus Foundation, attempto GmbH, Bauder Foundation, BettercallPaul GmbH, BioMaderas GmbH, BOS Deutschland e.V., Broszeit GmbH, Brot für die Welt, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), ChanceMaker Foundation,

ClimaClic / Burda Direct GmbH, D&R DENKRIESEN GmbH, Dr. Heger + Experten, ELO Digital Office GmbH, enyway GmbH, European Union Mindchangers, GD Holz, Global EverGreening Alliance, Heidehof Foundation, Intuity Media Lab GmbH, Jacob Jürgensen Wood GmbH, Josef Wund Stiftung, Karlsruhe Institute for Technology (KIT), Kreyenhop & Kluge, Löffler & Schmeling Architects, Louis Leitz Stiftung, Mondaine Watch Ltd, Müller Handels GmbH & Co. KG, Pacific Ring Europe GmbH, Postcode Lotterie DT gGmbH, Ravensburger AG, RESTOR, thepublic GmbH, Schell Schokoladen-manufaktur, Schmitz-Hille Stiftung/ W.P. Schmitz Stiftung, Schöck Family Sfriftung gGmbH, Schreurs-tools GmbH, Staatsministerium Baden-Württemberg, STAY Foundation, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Steilpass, Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e.V., Terra Canis GmbH, The Audemars Piguet Foundation, TVB GmbH, UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, Vector Stiftung, VENRO, X-Wood® Concept GmbH





Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft: Fairventures Worldwide ist dem Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. beigetreten, der sich aus verschiedenen Akteuren zusammen-setzt: Unternehmen, Gründern, Sozialunternehmern und NGOs. Der Schwerpunkt der Verbandsarbeit liegt auf dem Ausbau und der Stärkung ökologischen, sozialen und innovativen Wirtschaftens.



PHINEO: Wir wurden offiziell mit dem PHINEO Wirkt-Siegel ausgezeichnet. Das Wirkt-Siegel für Klimaschutz wurde uns für unser Aufforstungsprojekt "100 Million Trees" in Indonesien verliehen.



Initiative Transparente Zivilgesellschaft: Als Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft hat sich Fairventures Worldwide verpflichtet, Informationen über die Organisation öffentlich und transparent zu kommunizieren. Dazu gehören unter anderem die Satzung, die Verwendung und Herkunft der Mittel sowie Informationen über unsere Personalstruktur.



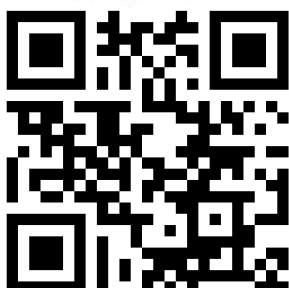
UN Dekade: Wir sind ein unterstützender Partner der UN-Dekade für die Wiederherstellung von Ökosystemen 2021-2030. Sie zielt darauf ab, die Verschlechterung von Ökosystemen zu stoppen und sie wiederherzustellen, um globale Ziele zu erreichen.



VENRO: Als Mitglied von VENRO (Verband der deutschen Nichtregierungsorganisationen für Entwicklung und humanitäre Hilfe Organisationen) sind wir ein aktiver Teil der deutschen Zivilgesellschaft.

Spenden

Für alle, die direkt einen Beitrag zu unseren Projekten in Indonesien und Uganda leisten möchten: Hier geht es lang zu unserer Spendenseite.



Mittendrin statt nur dabei!

Neben unserem jährlichen Wirkungsbericht veröffentlichen wir regelmäßig auf unterschiedlichen Kanälen Updates aus unseren Projektgebieten. Folgt uns und verpasst keine Neuigkeiten mehr!

Instagram

LinkedIn

Blog





Fairventures Worldwide FVW gGmbH

Hasenbergstraße 31
70190 Stuttgart

Text, Design & Konzept: Anja Chrzanowska
Verantwortlich: Wolfgang Baum